

A-6NEU Grünes Licht für Jungbäuer*innen und Hofnachfolge

Antragsteller*in: Clemens Rostock (Lavo)

Tagesordnungspunkt: 4.(A) Ökologisch (Projekte)

613 Landwirtschaftliche Unternehmen sowie Obst-und Gartenbaubetriebe sind für den Erhalt ländlicher
614 Strukturen unverzichtbar. Für eine Vielzahl von Unternehmen steht in den nächsten Jahren eine
615 Hofübergabe an, bei rund Zweidritteln ist diese noch nicht geklärt. Gleichzeitig nimmt die Zahl
616 Gründungswilliger zu. Hier braucht es politische Unterstützung, um Neu-Gründungen und Hofübergaben zu
617 begleiten. Wir wollen dazu eine "Gründungs-und Hofnachfolgestrategie für die Landwirtschaft" entwickeln.
618 Mit der Einrichtung einer "One-Stop-Agentur" wollen wir die bürokratischen Hürden für Gründungswillige
619 möglichst niedrig halten. Beratungs-und Weiterbildungsangebote sowohl für das Thema Hofnachfolge als
620 auch für Neugründungen wollen wir zielgerichtet ausbauen. Wer neu gründen will, braucht Zugang zu Land.
621 Wir wollen mit dem Bund über die Überführung aller BVVG-Flächen in Landesbesitz verhandeln und diese
622 als Grundstock für eine landeseigenen Siedlungsgesellschaft nutzen. Solange dies noch nicht erreicht ist,
623 wollen wir die Überarbeitung der Vergaberegeln für BVVG-Flächen zu Gunsten von Junglandwirt*innen
624 sowie Existenzgründer*innen einfordern. Wir wollen ein Agrarstrukturgesetz vorlegen um den Erwerb von
625 landwirtschaftlichen Flächen und Anteilen an Landwirtschaftsbetrieben durch außerlandwirtschaftliche
626 Investoren zu erschweren und die Funktion des Bodenmarkts zugunsten ortsansässiger Betriebe zu
627 verbessern. Landeseigene Agrarflächen wollen wir grundsätzlich nicht mehr verkaufen.